

III. Quartal 2019

Quartalsinformation

zum 30. September 2019

des Konzerns der
WASGAU Produktions & Handels AG



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

„Die Konjunktorentwicklung in Deutschland ist gegenwärtig gespalten.“
(Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie am 17. Oktober 2019)

Auch wenn die Aussichten aktuell gedämpft sind, droht nach Ansicht der Bundesregierung keine Konjunkturkrise. Die exportorientierte Industrie steht wegen Handelskonflikten, dem Brexit und Unsicherheiten im außenwirtschaftlichen Umfeld unter Druck. Die Binnenkonjunktur ist jedoch weiterhin intakt. Beschäftigung und Einkommen steigen weiterhin an. Bis zum Ende des Jahres 2020 werden, einer Pressemitteilung des BMWi vom 17. Oktober 2019 zufolge, 45,4 Mio. Erwerbstätige in Deutschland erwartet.

Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren konnte, einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge, in den ersten neun Monaten des Jahres ein reales Wachstum von 1,5 % verzeichnen.

Ertragslage

Der Konzern der WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU Konzern) erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 401,7 Mio. Euro, gegenüber 406,3 im Vorjahreszeitraum.

Auf Ebene der Segmente betrachtet konnten im Segment Einzelhandel Umsatzerlöse in Höhe von 294,5 Mio. Euro erzielt werden, gegenüber 294,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Flächenbereinigt (ohne Neueröffnungen und Schließungen) konnte der Umsatz im Einzelhandel im Vergleichszeitraum ein Wachstum von 0,2 % erzielen.

Im Segment Großhandel ist der Umsatz mit 107,2 Mio. Euro um 4,7 Mio. Euro geringer als im Vorjahreszeitraum (111,9 Mio. Euro).

Das Konzern-EBIT, das durch die Erstanwendung des Leasingstandards IFRS 16 zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar ist, lag zum Ende des dritten Quartals bei 5,7 Mio. Euro und somit um 0,9 Mio. Euro über dem Vorjahres-EBIT von 4,8 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Investitionen betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 10,0 Mio. Euro (VJ 11,1 Mio. Euro). Davon entfielen 6,0 Mio. Euro auf Neueröffnungen und Modernisierungen im Filialnetz. Darüber hinaus wurden im Wesentlichen Investitionen in den Produktionsbetrieben getätigt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Wesentlichen durch die Erstanwendung des IFRS 16 um 115,8 Mio. Euro und beläuft sich zum 30. September 2019 auf 314,3 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich infolge dessen auf 27,4 % (31. Dezember 2018: 42,9 %).



Finanzlage

Der WASGAU Konzern war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage seine Finanzverpflichtungen zu erfüllen.

Mit Datum vom 25. September 2019 wurde das bestehende Konsortialdarlehen mit einem Volumen von 60 Mio. Euro durch ein neues Konsortialdarlehen mit gleichem Volumen und einer Laufzeit bis zum 24. September 2024, abgelöst.

Die Erstanwendung des IFRS 16 wirkt sich auch auf die einzelnen Positionen der Cashflow Rechnung aus, weshalb auch hier die Vergleichbarkeit zum Vorjahr beeinträchtigt ist. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fällt mit 5,3 Mio. Euro um 2,1 Mio. Euro geringer aus als im Vorjahreszeitraum (Vj. 7,4 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf -7,5 Mio. Euro (VJ -10,2 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von -5,0 Mio. Euro auf -7,5 Mio. Euro.

Chancen, Risiken und Prognose

In ihrer Herbstprojektion erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2019, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, ein Wirtschaftswachstum von 0,5 % - im Jahr 2020 wird ein Wachstum von 1,0 % erwartet. Gegenüber der Prognose im Frühjahr 2019 revidierten die Institute ihre Prognose nach unten. Ursächlich hierfür sind die Industrieproduktion und der Welthandel, die sich schwächer darstellen als im Frühjahr erwartet.

Unter Berücksichtigung der konjunkturellen Gesamteinschätzung ergeben sich, für den WASGAU Konzern, für das Geschäftsjahr 2019, keine wesentlichen Neueinschätzungen im Vergleich zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 getroffenen Aussagen zur Risikosituation.

Auf Basis der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG, wie bereits in der Ad-hoc Mitteilung vom 6. Dezember 2018 veröffentlicht, weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2019 ein Konzern-EBIT von 8,0 bis 9,0 Mio. Euro zu erreichen und erwartet dabei für das II. Halbjahr 2019 ein Konzern-EBIT von 5,8 bis 6,3 Mio. Euro.

Darstellung der Zahlen in der Quartalsinformation

Sämtliche Zahlen sind exakt berechnet und anschließend auf T-Euro (Tausend Euro) bzw. Mio. Euro (Millionen Euro) gerundet worden. Der Berechnung von Verhältniszahlen liegen die exakten Werte zugrunde.



QUARTALSINFORMATION

III. Quartal 2019
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Konzernzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG für den Zeitraum

	Q3 2019 T-Euro	Q3 2018 T-Euro	Q1-Q3 2019 T-Euro	Q1-Q3 2018 T-Euro
Umsatzerlöse	137.355	137.294	401.658	406.279
- Segment Einzelhandel	100.091	99.346	294.454	294.429
- Segment Großhandel	37.264	37.948	107.204	111.850
Rohertrag	48.894	48.001	140.979	138.971
Personalaufwand	27.463	27.252	81.065	80.013
Finanzergebnis	-919	-426	-2.734	-1.297
EBITDA (EBIT vor Abschreibungen)	10.046	5.624	26.684	15.069
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	3.027	2.156	5.707	4.783
- Segment Einzelhandel	1.184	-5	1.516	107
- Segment Großhandel	3.205	3.580	7.952	8.849
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.190	6.744	5.286	7.431
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.756	-4.069	-7.455	-10.190
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-206	-3.349	-7.451	-4.951

Konzernkennzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG zum Stichtag

	30.09.2019 T-Euro	31.12.2018 T-Euro
Bilanzsumme	314.282	198.446
Eigenkapitalquote	27,4 %	42,9 %
Anzahl Mitarbeiter	3.845	3.850

Pirmasens, den 13. November 2019

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

